

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur =  
Bulletin de la Société Suisse des Arts du Jardin

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Gartenkultur

**Band:** 10 (1992)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Varia

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Varia

## *Wertvolle Privatgärten der Schweiz – WPGS Ein Aufruf*

Die Regionalgruppe der Schweizer Landschaftsplaner und -architekten **slpa** arbeitet an einer Zusammenstellung von wertvollen Privatgärten der Schweiz.

Die Idee ist nicht neu. Schon 1927 wurde in England ein ähnliches Vorhaben lanciert. Das «National Gardens Scheme» führt heute 2700 Gärten, die an bestimmten Tagen der Öffentlichkeit zugänglich sind. Das kleine Büchlein ist in jeder Buchhandlung erhältlich und erfreut sich grosser Beliebtheit. In England gibt es zudem den «National Trust», eine von der Öffentlichkeit getragene Organisation, die sich für die Erhaltung von historisch wertvollen Denkmälern einsetzt. Der «National Trust» wurde 1885 gegründet und ist heute der grösste private Grundbesitzer Englands, auch viele wertvolle Gärten konnten durch ihn erhalten werden.

Privatgärten sind in der Schweiz weitgehend ein wenig bekanntes Kulturgut. Die Aktion «Wertvolle Privatgärten der Schweiz» will sie publik machen und damit auch Massstäbe setzen. Ein kleiner Katalog soll alljährlich über den aktuellen Stand orientieren.

Ob ein Privatgarten als wertvoll aufgenommen wird, wird anhand festgelegter Bewertungskriterien, wie zum Beispiel Atmosphäre, gestalterische Qualität, historische Zugehörigkeit, besondere Pflanzen, bestimmt. Auch ein etwas verwahrloster Garten kann den Anforderungen genügen. Um die gewählten Kriterien zu überprüfen, sollen in einer ersten Phase Privat-

gärten aus den Kantonen Zürich und Schaffhausen erfasst werden. Wer einen Privatgarten, der ihm wertvoll erscheint, kennt, kann ein Aufnahmeblatt bei folgender Adresse anfordern:

**slpa** Regionalgruppe Zürich  
«Wertvolle Privatgärten der Schweiz»  
c/o Daniel Ganz  
Turnerstrasse 19  
8006 Zürich

Die Arbeitsgruppe freut sich auf ein Echo.

Daniel Ganz

## *Bücherei der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur*

Im laufenden Jahr wurden der Bücherei der SGGK wieder eine stattliche Anzahl Bücher, Kataloge und Zeitschriften geschenkt. Speziell zu erwähnen ist die grosszügige Schenkung von Herrn Hans Georg Schulthess (Horgen), der der SGGK aus dem Nachlass seiner Tante Frau S. Streuli umfangreiches Material überliess. Weitere Schenkungen sind Frau Dr. Lucie Burckhardt, Frau Dr. Ruth Guex (Zürich), Frau Margrit Moetsch-Hess (Uitikon-Waldegg), Herrn Kurt Pfenninger (Scuol) und dem Flohmarkt «Chramschof» (Zollikerberg) zu verdanken.

Ein neues, überarbeitetes Verzeichnis aller Titel dürfte im Dezember vorliegen. An dieser Stelle sei nur auf ein paar wenige Neueingänge hingewiesen:

- «Die Gartenkultur des 20. Jahrhunderts», Leberecht Migge, Jena 1913. Es ist dies einer der bedeutendsten deutschsprachigen Fachbeiträge aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts.

- «Gartenschönheit» (Zeitschrift), Jahrgänge der 20'er Jahre, ungebundene Exemplare mit wunderschönen Titelblättern.
- «Der Schweizer Garten» (Zeitschrift), Jahrgänge der 30er und 40er Jahre, die in der Bücherei noch fehlten.
- «Das ideale Heim» (Zeitschrift), Jahrgänge der 50er Jahre, mit Beiträgen verschiedener Schweizer Landschaftsarchitekten.
- Kataloge der Gartenbaufirmen «Otto Froe-

bel's Erben» und «Gebrüder Mertens» aus den 20er Jahren.

Das aktualisierte Verzeichnis kann ab Dezember 1992 schriftlich unter Beilegung eines adressierten und frankierten B5-Couverts bei folgender Adresse angefordert werden:

Sandra und Thomas Ryffel-Künzler  
Schartentrottenstrasse 4  
5400 Baden

Sandra Ryffel-Künzler



Hinter Strauch- und Baumgruppen kaum zu sehen, ein Ferienhaus im Olgiatti-Dörfli. Foto Elisabeth Schleich.